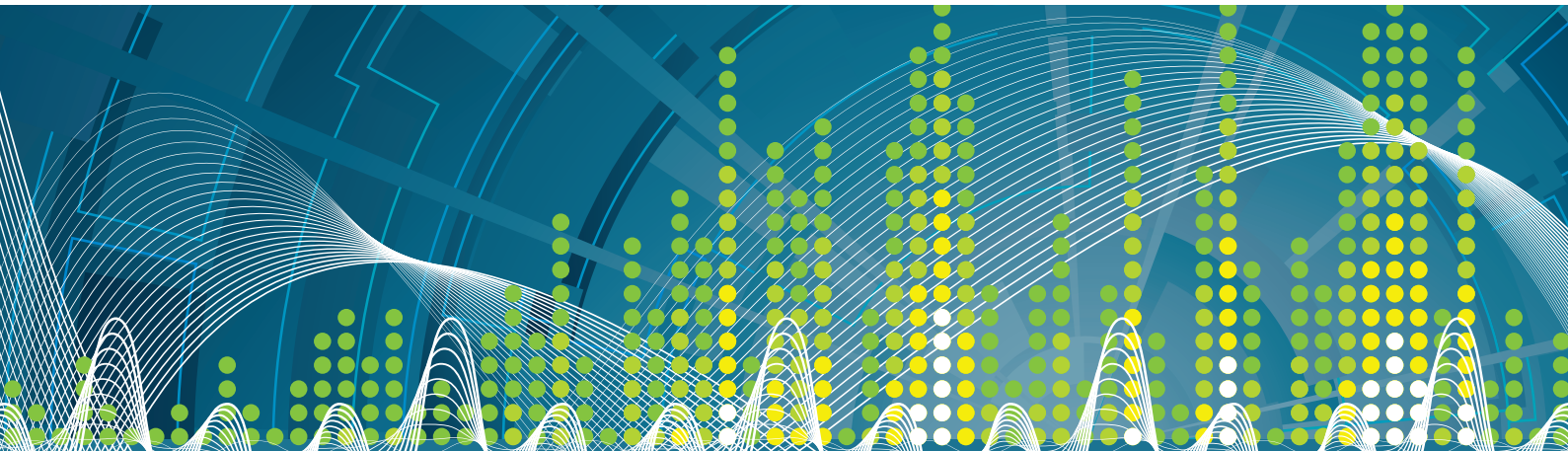


Forschung fördern – Bayerns Zukunft sichern



Bayerische
Forschungstiftung





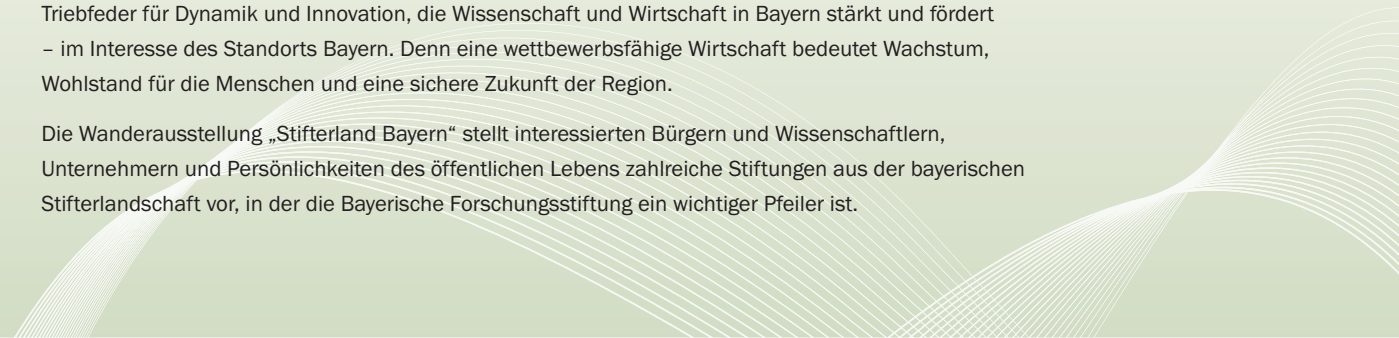
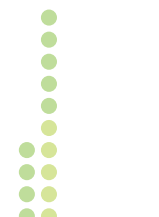
Innovation ist in Bayern Programm! Die Bayerische Forschungsstiftung schafft seit vielen Jahren erfolgreich ein Klima, in dem Wissenschaft und Forschung sich entfalten und Innovationen entstehen können. Grundidee ist die Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft, die heute allgemein als Erfolgsweg in der Technologiepolitik angesehen wird. Etwa 500 wirtschaftlich-wissenschaftliche Verbundprojekte, für die sie Fördermittel in Höhe von über 410 Millionen Euro bewilligt hat, haben dazu beigetragen, dass Bayern in Wissenschaft, Forschung und Technologie eine der ersten Adressen in der Welt geworden ist. Die Bayerische Forschungsstiftung arbeitet mit einem sehr schlanken Apparat und außerordentlich niedrigen Verwaltungskosten. Mit Engagement und Effizienz erfüllt sie den Stifterwillen: Universitäre und außeruniversitäre Forschungsvorhaben zu fördern und zur schnellen Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch die Wirtschaft beizutragen. Ich freue mich, dass sich die Bayerische Forschungsstiftung am Projekt „Stifterland Bayern“ beteiligt. Nicht umsonst hat Bayern die Form einer Stiftung gewählt, die schnell, flexibel und unbürokratisch handeln kann. Der Freistaat hat sich damit in die Tradition der zahlreichen und großen bayerischen Stifter gestellt, die Vermögen in Stiftungen eingebracht und damit in die Zukunft unseres Landes investiert haben.

Stiftungen sind ein probates Mittel, Gutes zu tun, ohne selbst in Erscheinung zu treten.

Die Gründe: Eine Stiftung kann flexibler Mittel ausschütten, ist durch eine straffe Organisation effizient zu führen und kann sich mit einem klaren Profil auf bestimmte Aufgaben konzentrieren.

Diese Vorteile kennzeichnen auch die Bayerische Forschungstiftung. Sie versteht sich als eine Triebfeder für Dynamik und Innovation, die Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern stärkt und fördert – im Interesse des Standorts Bayern. Denn eine wettbewerbsfähige Wirtschaft bedeutet Wachstum, Wohlstand für die Menschen und eine sichere Zukunft der Region.

Die Wanderausstellung „Stifterland Bayern“ stellt interessierten Bürgern und Wissenschaftlern, Unternehmern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zahlreiche Stiftungen aus der bayerischen Stifterlandschaft vor, in der die Bayerische Forschungstiftung ein wichtiger Pfeiler ist.





UNSER ZIEL:

HIGH-TECH-STANDORT BAYERN – GLOBAL EINE ERSTE ADRESSE.

Die Bayerische Forschungstiftung wurde 1990 gegründet und verfügt über ein Stiftungsvermögen von 440 Millionen Euro. Daraus stellt sie jährlich gut 20 Millionen Euro für Forschungsvorhaben zur Verfügung. Mit der Bayerischen Forschungstiftung hat die Staatsregierung eine Institution geschaffen, die den Freistaat im weltweiten Forschungs- und Technologiewettbewerb stärken soll. Deshalb werden vor allem zukunftssträchtige Schlüsseltechnologien gefördert. Dazu kommen Projekte, die das bereits vorhandene Potenzial Bayerns in Innovation, Forschung und technologischer Entwicklung nutzen. Grundlage dafür ist die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft und der damit verbundene Wissenstransfer. Aus der Kombination von neuesten Forschungsmethoden und Technologien sollen innovative Lösungen für möglichst ertragreiche Anwendungen entstehen.

Der Erfolg gibt uns Recht. Jeder Euro aus Stiftungsmitteln wird um 1,21 Euro an Forschungsgeldern aus der Wirtschaft ergänzt – das ergibt ein mehr als doppelt so großes Volumen. Mit Fördermitteln von 410 Millionen Euro wurden Projekte in einer Größenordnung von 906 Millionen Euro finanziert – so werden Wissenschaft und Wirtschaft gleichzeitig belebt.

Die Auswahl der Förderprojekte folgt einem klaren Profil:

- Wissenschaft und Wirtschaft sind gemeinsame Träger
- Mittelständische Unternehmen bevorzugt
- Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung
- Innovative Vorhaben mit erkennbarem wirtschaftlichen Potenzial
- Hohes technisches und/oder finanzielles Risiko
- Maximal drei Jahre Projektdauer
- Keine institutionelle Förderung
- Das Projekt hat zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen.

Schwerpunkte der aktuellen Förderung:

- Life Sciences
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Mikrosystemtechnik
- Materialwissenschaft
- Energie und Umwelt
- Mechatronik
- Nanotechnologie
- Prozess- und Produktionstechnik

Mehr Informationen finden Sie unter www.forschungsstiftung.de

Sie sind Wissenschaftler oder Unternehmer, haben ein förderungsfähiges Projekt im Kopf und möchten in Kooperation forschen? Dann sprechen Sie mit uns. Antragsberechtigt sind gewerbliche Unternehmen, Freiberufler, Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitäre Forschungsinstitute. Es können Einzelprojekte oder Forschungsverbünde gefördert werden. Die Beteiligten müssen ihren Sitz in Bayern haben oder hier mit Niederlassungen vertreten sein. Das jeweilige Vorhaben muss vorrangig in Bayern durchgeführt werden, nichtbayerische Partner können jedoch hinzugezogen werden. Der erste Schritt ist auch bei der Bayerischen Forschungsstiftung ein schriftlicher Antrag. Doch wir entscheiden schnell und unbürokratisch: Zwischen erster Projektidee und Mittelfreigabe liegt in mehr als der Hälfte der Vorhaben weniger als ein halbes Jahr.

Interessiert? Antragsformulare können Sie kostenfrei anfordern oder downloaden unter:

Bayerische Forschungsstiftung

Prinzregentenstraße 7 . D-80538 München
Telefon +49(0)89/21 02 86-3 . Telefax +49(0)89/21 02 86-55
forschungsstiftung@bfs.bayern.de . www.forschungsstiftung.de



Bayerische
Forschungsstiftung